

Newsletter 1/2017

Inhalt — Sommaire

1. **Mitglieder**
Membres
2. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail
3. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE
4. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**
Politique éducationnelle / Politique scientifique
5. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**
Encouragement de la relève / de la recherche
6. **Weiterbildung**
Formation continue
7. **Calls for Papers**
Appels à contribution
8. **Veranstaltungen**
Manifestations
9. **Publikationen**
Publications
10. **International**
International
11. **(Stellen)Ausschreibungen**
Mises au concours (de postes)

1. Mitglieder Membres

In der Zeit vom 1.12.2016 bis 30.1.2017 konnte die Gesellschaft 4 neue Einzelmitglieder begrüßen, 6 gaben ihren Austritt aus der Gesellschaft bekannt.

Die Generalversammlung der SGBF wird am Dienstag, 27. Juni 2017, um 17:15 Uhr stattfinden.

L'assemblée générale de la SSRE aura lieu mardi, 27 juin 2017, 17h15.

2. Arbeitsgruppen Groupes de travail

Groupe de travail « Edumétrie – Qualité de l'évaluation » - Nouvelle adresse internet

Le site du groupe de travail « Edumétrie – Qualité de l'évaluation » de la SSRE a changé d'adresse internet, tout en continuant à bénéficier d'un hébergement à l'IRD.

Sa nouvelle adresse est la suivante : <https://www.irdp.ch/institut/edumetrie-1635.html>.

Vous y trouverez comme d'habitude, entre autres :

- des informations et des moyens de formation sur le modèle de la généralisabilité ;
- la possibilité de télécharger le logiciel EduG (versions française et anglaise) qui lui est dédié, le manuel (guide) en français et en anglais ainsi que des exemples qui présentent le mode d'emploi du logiciel;
- un lexique des différents termes relatifs à l'évaluation ;
- le modèle de l'analyse multiniveau et des documents sur la théorie des réponses aux items.

Pour le groupe de travail : Daniel Bain: daniel.bain@bluewin.ch; webmaster : François Ducrey : Francois.Ducrey@etat.ge.ch

Die insgesamt acht Arbeitsgruppen der SGBF zu verschiedenen Themen sind sehr daran interessiert und jederzeit gerne bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Link zu den SGBF Arbeitsgruppen: http://www.sgbf.ch/index_de.html (Organe → Arbeitsgruppen).

Les huit groupes de travail de la SSRE sont très intéressés à accueillir de nouveaux membres à tout moment. Lien aux groupes de travail de la SSRE: http://www.sgbf.ch/index_fr.html (organes → groupes de travail).

3. SGBF-Kongresse Congrès SSRE

Congrès SSRE 2017:

« Les temps de l'éducation et de la formation » du 26 au 28 juin 2017 à Fribourg

Le programme du congrès sera dévoilé le 16 avril 2017. Profitez de vous inscrire au tarif réduit et de payer **jusqu'au 15 avril 2017**. Informations complémentaires : <http://events.unifr.ch/ssre2017/fr/>.

La **pré-conférence** aura lieu le 26 juin 2017 de 9h30 à 12h30. Elle sera consacrée au thème « Communiquer sa recherche avec concision ». Plus d'information sous point 5 de ce bulletin et sous <http://events.unifr.ch/ssre2017/fr/les-temps-de-leducation-et-de-la-formation/programme/pre-conference/>

SGBF-Kongress 2017:

„LernZeiten – Zeit für Bildung und Erziehung?“ vom 26. – 28. Juni 2017 in Fribourg

Das Konferenzprogramm wird am 16. April 2017 bekanntgegeben. Profitieren Sie von der Möglichkeit, sich **bis zum 15. April 2017** zum ermässigten Tarif einzuschreiben und zu bezahlen. Weitere Informationen unter: <http://events.unifr.ch/ssre2017/de/>

Die **Vorkonferenz** wird am 26. Juni 2017 von 9h30 bis 12h30 stattfinden. Sie wird dem Thema "Forschung kurz und prägnant kommunizieren" gewidmet sein.

Weitere Informationen unter Punkt 5 dieses Newsletters und unter:

<http://events.unifr.ch/ssre2017/de/programm/vorkonferenz/>

SGBF-Kongress 2018

Dieser Jahreskongress zum Thema „Bildung – Politik – Staat“ wird von der Universität Zürich (Prof. Dr. Lucien Criblez) vom 27. bis 29. Juni 2018 durchgeführt.

4. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik** **Politique éducationnelle / Politique scientifique**

Innosuisse - Annalise Eggimann wird Direktorin

Der Bundesrat genehmigte auf Antrag des Verwaltungsrates von Innosuisse die Wahl von Annalise Eggimann als Direktorin von Innosuisse. Sie übernimmt die Führung der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung per 1. April 2017. Annalise Eggimann ist aktuell Geschäftsführerin der Kommission für Technologie und Innovation (KTI). Sie wird im Übergangsjahr 2017 beide Ämter parallel ausführen.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-66088.html>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

swissuniversities - Hochschulen fordern Assoziierung an Erasmus+

Die Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities veröffentlichte ein Plädoyer für die Assoziierung der Schweiz an das europäische Bildungsprogramm Erasmus+. In ihrer Stellungnahme unterstreicht swissuniversities die Bedeutung der Mobilität für die Schweizer Hochschulen sowie die Einschränkungen der bestehenden Übergangslösung. Die Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen sprach sich für die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der Europäischen Kommission aus. Die Schweiz soll sich möglichst bald an Erasmus+ assoziieren können, spätestens im nächsten Rahmenprogramm für allgemeine und berufliche Bildung.

https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Komm/Stellungnahmen_SWU/170313d_PI%C3%A4doyer_Wiederassoziierung_Erasmus_.pdf

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

SNF - 42 neue Förderungsprofessuren

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) vergab 42 Förderungsprofessuren an Nachwuchsforschende. Davon gehen dreizehn an die Universität Zürich, gefolgt von Basel mit sieben. Die Universität Bern gewinnt fünf, Genf und die ETH Zürich vier; je drei Förderungen gehen nach Freiburg und Lausanne. Luzern, Neuenburg und die ETH Lausanne erhalten je eine Förderungsprofessur. Der SNF unterstützt diese Professuren während vier Jahren mit durchschnittlich 1,48 Millionen Franken. Hoch qualifizierte junge Forschende können so mit einem eigenen Team ein Forschungsprojekt lancieren.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-170302-snf-finanziert-42-foerderungsprofessuren.aspx>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Die sechste Ausschreibung von Agora

Der SNF unterstützt 20 der 54 eingereichten Projekte mit einem Gesamtbetrag von 3,6 Mio. Franken, was rund 37 Prozent des beantragten Betrags entspricht. Forschende aus den verschiedensten Fachgebieten, etwa theoretische Physik, Frauen in der Forschung, Journalismus, Biodiversität, neuere Geschichte oder Mathematik, werden in einen Dialog mit Jung und Alt treten. Die vielen originellen Kommunikationsideen versprechen einen interessanten Austausch zwischen Forschenden und Laien. Mit der nächsten Ausschreibung verschiebt sich der Eingabetermin für Agora-Projekte auf den 1. September 2017.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/agora/Seiten/default.aspx>

(Quelle: SAGW-Newsletter Februar 2017)

Euraxess

Mit der europäischen Initiative Euraxess werden Karriere und Mobilität von Forschenden in Europa gefördert. 40 Europäische Länder engagieren sich gegenwärtig im Euraxess Netzwerk, das auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene aktiv ist. Online und durch persönliche Beratung an den Hochschulen liefert Euraxess den Forschenden beim Umzug in ein anderes Land Informationen über Themen rund um die Mobilität.

Euraxess hilft mit einer europaweiten Jobdatenbank bei der Stellensuche und setzt sich ein für faire Anstellungsbedingungen und gute Entwicklungsmöglichkeiten von Forschenden. Die Hauptzielgruppe von Euraxess sind Forschende, aber auch Hochschulen, weitere Arbeitgeber von Forschenden und hochschulpolitische Institutionen.

<https://www.swissuniversities.ch/de/themen/internationales/euraxess/>

Euraxess

L'initiative européenne Euraxess encourage la carrière et la mobilité des chercheurs en Europe. 40 pays européens participent actuellement au réseau Euraxess, qui est actif au niveau européen, national et régional. En ligne et par des conseils personnels dans les universités, Euraxess fournit aux chercheurs des informations par pays sur les questions liées à la mobilité. Par ailleurs, Euraxess soutient la recherche d'emploi à l'échelle européenne en mettant à disposition une base de données de l'emploi et s'engage à maintenir des conditions de travail équitables et de bonnes opportunités pour le développement des chercheurs.

Les chercheurs sont le principal groupe cible de Euraxess, qui travaille également avec les hautes écoles, les établissements d'enseignement supérieur et tout autre employeur engageant des chercheurs.

<https://www.swissuniversities.ch/fr/themes/international/euraxess/>

Erstmals Interessenbindungen der Professoren offen gelegt

Die Universität Zürich schafft – nicht ganz freiwillig – Transparenz und veröffentlicht auf Anfang Jahr ein Register mit den Interessenbindungen ihrer Professorinnen und Professoren. Erfasst werden etwa Tätigkeiten in Aufsichtsgremien, dauernde Beratungsfunktionen oder die Mitwirkung in öffentlichen Kommissionen auf Selbstdeklarationsbasis.

<http://www.horizont.net/schweiz/nachrichten/Universitaet-Zuerich-Erstmals-Interessenbindungen-der-Professoren-offen-gelegt-145130>

(Quelle: SAGW-Newsletter Januar 2017)

Bundesrat genehmigt Änderung der Professorenverordnung ETH

Der Bundesrat hat am 1. Februar 2017 die Änderung der Professorenverordnung ETH genehmigt. Ziel der neuen Regelung ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit der ETH mit in- und ausländischen Forschungsinstitutionen. Ausgewählte Persönlichkeiten dieser Forschungsinstitutionen können gestützt auf einen Zusammenarbeitsvertrag als „affilierte Professorinnen und Professoren“ angestellt werden. Die Änderung trat am 1. März 2017 in Kraft.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-65479.html>

(Quelle: SAGW-Newsletter Februar 2017)

swissuniversities - Strategie für die PH verabschiedet

Die Kammer der Pädagogischen Hochschulen (PH) von swissuniversities hat ihre Strategie für die Jahre 2017-2020 verabschiedet. Diese Strategie umfasst zehn Ziele und definiert die Leitlinien und Prioritäten der Kammer PH für die nächsten vier Jahre. Die strategischen Ziele beziehen sich auf den gesellschaftlichen Auftrag, die Professionsentwicklung und die Institutionsentwicklung der Pädagogischen Hochschulen. Sie dienen als roter Faden, um die Positionierung der PH im schweizerischen Hochschulsystem zu stärken.

<https://www.swissuniversities.ch/de/organisation/kammern/kammer-paedagogische-hochschulen/merkmale-der-ph-und-strategie-2017-2020/>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

ETH - Swiss Data Science Center eröffnet

Die Eidgenössischen Technischen Hochschulen Lausanne und Zürich haben gemeinsam ein nationales Zentrum für Datenwissenschaften eröffnet. Das Swiss Data Science Center (SDSC) ermöglicht Innovationen in den Bereichen Datenwissenschaften und Informatik. Gleichzeitig fördert es die multidisziplinäre Forschung und die offene Wissenschaft. Die Datenwissenschaft ist ein strategischer Forschungsbereich des ETH-Rats in den Jahren 2017-2020.

<https://www.ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2017/02/die-kluft-ueberbruecken.html>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Austausch und Mobilität - Movetia hat Betrieb aufgenommen

Bund und Kantone schufen eine neue nationale Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität. Sie trägt den Namen Movetia und soll mit Programmen, Projekten und Partnerschaften dem Austausch und der Mobilität in der Bildung neue Impulse verleihen. Die neue Agentur übernimmt unter anderem verschiedene laufende Programme von der «ch Stiftung». Movetia nahm den Betrieb per 1. Januar 2017 auf.

<https://www.movetia.ch/aktuell/movetia-hat-den-betrieb-aufgenommen/>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Open Access - Nationale Strategie verabschiedet

Die Plenarversammlung der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities hat eine nationale Open-Access-Strategie verabschiedet. Die nationale Strategie verfolgt das Ziel, bis im Jahr 2024 alle öffentlich finanzierten wissenschaftlichen Publikationen frei zugänglich zu machen. Die Strategie wurde im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gemeinsam von swissuniversities und dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) erarbeitet. In ihrer Februarsitzung befasst sich die Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK) damit.

Download der nationalen Open-Access-Strategie:

https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Hochschulpolitik/Open_Access/P06_7.01-01_Open_Access_strategy_DE.pdf

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Bildung – Bund und Kantone festigen Zusammenarbeit

Der Bund und die Kantone unterzeichneten eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bildungsraum Schweiz. Die Vereinbarung regelt die Grundsätze der Zusammenarbeit und vereinfacht die Gremienstruktur im Bildungsbereich. Sie basiert auf dem bereits verabschiedeten Bildungszusammenarbeitsgesetz (BiZG). Die Vereinbarung und das BiZG traten am 1. Februar 2017 in Kraft.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-65002.html>

(Quelle: future Newsmail – Dezember 2016 – Januar 2017)

Scientific-Use-Files der DAB-Panelstudie bei FORS verfügbar

Die Daten der ersten drei Erhebungswellen der DAB-Panelstudie sind ab sofort auf der Webseite von FORS verfügbar (Link FORS-Datenkatalog:

<https://forsbase.unil.ch/project/study-public-overview/14365/0/>).

Die prospektiven Daten beinhalten reichhaltige Informationen zum Prozess der Ausbildungs- und Berufswahl von rund 3'500 Jugendlichen der Deutschschweiz der Schulabgangskohorte des Jahres 2013. Die drei Erhebungswellen wurden Mitte der 8. Klasse sowie zu Beginn und gegen Ende der 9. Klasse erhoben.

Daten zum Bildungserwerb innerhalb der ersten 15 Monate nach Beendigung der 9. Klasse werden in der zweiten Jahreshälfte 2017 veröffentlicht.

SBFI - Ressortforschung im Bereich Weiterbildung

Am 1. Januar 2017 ist das Weiterbildungsgesetz (SR 419.1) in Kraft getreten. Das Weiterbildungsgesetz sieht in Artikel 11 die Möglichkeit von Ressortforschung im Bereich der Weiterbildung vor. Das SBFI kann bei Bedarf Forschungs- und Entwicklungsaufträge erteilen sowie die Verfassung von Studien über die Weiterbildung anregen. Je nach Umfang werden diese ausgeschrieben, auf Einladung oder direkt vergeben. Es besteht auch die Möglichkeit, dem SBFI einschlägige Forschungsvorhaben in bestimmte Themenbereichen zu unterbreiten.

<https://www.sbf.admin.ch/sbfi/de/home/themen/weiterbildung/ressortforschung-im-bereich-weiterbildung.html>

Für Forschung und Entwicklung haben Schweizer Unternehmen im Jahr 2015 insgesamt 15,7 Milliarden Franken ausgegeben

Rund 57'000 Personen waren in den Unternehmen in der Forschung beschäftigt. Die 15,7 Milliarden entsprechen einer Zunahme von 10 Prozent seit 2012. Im internationalen Vergleich gehört die Schweiz zu den Ländern mit den aktivsten Unternehmen in Forschung und Entwicklung, gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit economiesuisse.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-65185.html>

(Quelle: SAGW-Newsletter Januar 2017)

Aus „Information Bildungsforschung“ wurde das neue SKBF-Magazin

Im neuen SKBF-Magazin werden die neusten in die Datenbank integrierten Forschungsarbeiten nach Bildungsstufen sortiert, auf jeder Stufe wird ein Highlight präsentiert und in jedem Magazin kommt eine Forscherin oder ein Forscher zu Wort.

http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/magazin/SKBF_Magazin_1_2017.pdf

«Les Informations sur la recherche en éducation» seront désormais présentées dans le Magazine CSRE

Le magazine CSRE rend l'accès aux informations attrayant: les projets de recherche les plus récents sont classés par niveau d'enseignement, des thématiques spécifiques sont mis en exergue et cinq fois par an, la parole est donnée à une chercheuse ou un chercheur.

http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/magazin/CSRE_Magazine_1_2017.pdf

BFS: NEU IM INTERNET

Lernende 2015/16 (Daten ab 5. April 2017 verfügbar)

Im Schuljahr 2015/16 befanden sich insgesamt 1,3 Millionen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in einer Schul- oder Berufsbildung.

Die aktualisierten Statistiken informieren über die Bestände in den verschiedenen Bildungsstufen und Schultypen (obligatorische Schule, berufliche Grundbildung, Maturitätsschule, höhere Berufsbildung) nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Trägerschaft (öffentliche und private Schulen), Ausbildungsform (vollschulisch, dual, Teilzeit) sowie nach Kanton, Erstsprache (Muttersprache) und Alter.

Unter folgenden Links stehen zusätzliche Informationen sowie unsere interaktive Datenbank zur Verfügung. Die Datenwürfel erlauben es, selbständig Tabellen zusammenzustellen. Die Datenwürfel befinden sich in der Rubrik „Weiterführende Informationen“ unter dem Reiter „Daten“.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung.html>

Daten zur obligatorischen Schule: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/obligatorische-schule.html>

Daten zur Sekundarstufe II: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/sekundarstufe-II.html>

Daten zur Tertiärstufe (höhere Berufsbildung): <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstufe-hoehere-berufsbildung.html>

Studierende an den Schweizer Hochschulen im Herbstsemester 2016/17

Im Herbstsemester 2016/17 waren an den Schweizer Hochschulen 244'104 Studierende immatrikuliert. Sie verteilten sich zu 61% (148'534 Studierende) auf die universitären Hochschulen (UH), zu 31% (75'098 Studierende) auf die Fachhochschulen (FH, ohne Lehrkräfteausbildung) und zu 8% (20'472 Studierende) auf die pädagogischen Hochschulen (PH).

Die UH verzeichneten eine Zunahme der Anzahl Studierenden von 1,8%, an den FH stieg die Zahl der Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 3,3% und an den PH um 1,8%.

Die Zahlen der Studierenden UH sowie der FH und der PH wurden aktualisiert und sind ab sofort auf dem Internetportal verfügbar.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Habilitationen 2016 an den deutschsprachigen universitären Hochschulen

Die Statistik der Habilitationen erfasst alle an universitären Hochschulen in der Deutschschweiz erworbenen Habilitationen eines Kalenderjahres. Die Daten 2016 wurden aktualisiert und werden in Tabellen dargestellt, welche Informationen über die Habilitationen, differenziert nach Hochschule und Fachbereich, sowie über spezifische Merkmale zu den Habilitierten geben.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluss/tertiaerstufe-hochschulen/universitaere.assetdetail.248241.html>

Indikatoren: F+E-Aufwendungen der Privatwirtschaft und F+E Personal

Die Indikatoren «F+E-Aufwendungen der Privatwirtschaft»

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/technologie/indikatorsystem/zugang-indikatoren/w-t-input/f-e-aufwendungen-privatwirtschaft.html>

und «F+E-Personal» <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/technologie/indikatorsystem/zugang-indikatoren/w-t-input/f-e-personal.html>

wurden aktualisiert. Sie liefern ein detailliertes Bild der Aufwendungen der Unternehmen für Forschung und Entwicklung (F+E) sowie der Merkmale des F+E-Personals.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/technologie/indikatorsystem/zugang-indikatoren.html>

Finanzen der universitären Hochschulen

Im Jahr 2015 stiegen die Kosten der universitären Hochschulen im Vergleich zum Vorjahr um 2,3% auf 7,967 Milliarden Franken. Wie 2014 ist die Forschung und Entwicklung wiederum die Hauptleistung dieses Hochschultyps, da 57,2% der Gesamtkosten für sie aufgewendet werden. Die Grundausbildung macht 24,1% der Kosten aus und ist damit die zweitwichtigste Leistung. Die Basistabellen 2015 mit ihren Kennzahlen und Indikatoren geben Auskunft zu den Finanzen der universitären Hochschulen, insbesondere über die Aufteilung der Kosten auf die verschiedenen Fachbereiche oder über die Finanzierung der verschiedenen Leistungen. Diese Informationen stehen auch in der interaktiven Statistikdatenbank STAT-TAB in Form von Datenwürfeln zur Verfügung, die es erlauben, selbstständig Tabellen zusammenzustellen. Sie finden diese Datenwürfel in den weiterführenden Informationen unter dem Reiter «Daten».

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsfinanzen/hochschulen/universitaere.html>

Öffentliche Bildungsausgaben 2014

Die Seite zu den öffentlichen Bildungsausgaben wurde aktualisiert: Im Jahr 2014 hat die öffentliche Hand 36 Mia. Franken in die öffentliche Bildung investiert, dies entspricht 17,3% der öffentlichen Gesamtausgaben und 5,6% des Bruttoinlandproduktes.

In den weiterführenden Informationen finden Sie verschiedene Tabellen sowie die interaktive Datenbank mit den Zahlen der Rechnungsjahre 1990 - 2014 (Reiter „Daten“).

Datenquelle ist die Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Das BFS publiziert die Bildungsfinanzen gemäss derselben Klassifikationen.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsfinanzen/oeffentliche-bildungsausgaben.html>

Übergänge und Verläufe auf der Sekundarstufe II und auf der Tertiärstufe: Aktualisierung 2016

Die Tabellen und Grafiken der beiden Publikationen stehen in aktualisierter Form auf dem Internet zur Verfügung. Die Files mit den entsprechenden Mikrodaten können bei eduperspectives@bfs.admin.ch bestellt werden.

Sek II: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeufe-bildungsbereich/sekundarstufe-II.html>

Tertiär: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeufe-bildungsbereich/tertiaerstufe.html>

Aktualisierung der Bildungsindikatoren 2015/16

Die folgenden Indikatoren des Bildungssystems Schweiz

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren/bildungssystem-schweiz/themen.html> wurden mit den neuesten verfügbaren Daten aktualisiert:

- Betreuungsverhältnis
- Öffentliche Bildungsausgaben
- Bildungsausgaben pro Person in Ausbildung
- Ausgaben für die berufliche Grundbildung
- Kosten pro Student/in FH/PH
- Kosten pro Student/in der universitären Hochschulen

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren.html>

Aktualisierung Indikatoren Wissenschaft und Technologie

Folgende Indikatoren wurden aktualisiert:

- Humanressourcen für Wissenschaft und Technologie
- Patente und Patentfamilien
- Technologische Zahlungsbilanz
- Handelsbilanz der Industrie mit hoher F+E Intensität

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/technologie/indikatorsystem.html>

Gleichstellung von Frau und Mann: Indikator der Bildung

Der Indikator *Berufs- und Studienfachwahl* (Fachhochschulen und universitäre Hochschulen) wurde im Rahmen der Indikatoren zur Gleichstellung von Frau und Mann aktualisiert.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/gleichstellung-frau-mann/bildung/berufs-studienfachwahl.html>

BFS: NEUE PUBLIKATIONEN

Studierende und Abschlüsse der Hochschulen in den MINT-Fächern, Ausgabe 2017

Diese Publikation befasst sich mit den Studierenden und den Abschlüssen der an den Hochschulen unterrichteten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Sie liefert statistische Informationen zur beobachteten bzw. erwarteten Entwicklung der Anzahl Studierenden, gibt Auskunft über die Herkunft der Studierenden und beleuchtet die Studienintensität sowie das Mobilitätsverhalten. Ferner wird dargestellt, wie viele MINT-Abschlüsse auf den einzelnen Examensstufen vergeben werden und wie die berufliche Situation der Absolventinnen und Absolventen fünf Jahre nach Studienabschluss aussieht.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.assetdetail.2140048.html>

Szenarien 2016-2025 für das Bildungssystem

Diese Publikation behandelt die erwarteten Entwicklungen in den nächsten zehn Jahren für die Lernenden, die Studierenden und die Abschlüsse der obligatorischen Schule, der Sekundarstufe II und der Hochschulen anhand von drei Szenarien. Sie zeigt unter anderem die erwartete Anzahl Abschlüsse nach Bildungsfeld.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/szenarien-bildungssystem.assetdetail.1822581.html>

Diese Szenarien finden Sie auch auf dem Internet unter folgender Adresse:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/szenarien-bildungssystem.html>

Ergebnisse zur Schweizer Hochschulabsolventenbefragung der Abschlussjahrgänge 2010 und 2014

Diese Publikation enthält die ersten Ergebnisse (im September 2016 auf dem Internet publiziert) der Hochschulabsolventenbefragungen 2015. Eingangs wird dargestellt, wie sich der Übergang zwischen Studium und Berufswelt und die Anstellungsbedingungen der Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2014 ein Jahr nach ihrem Abschluss gestalten. Danach werden die Anstellungsbedingungen der Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2010 ein Jahr und fünf Jahre nach ihrem Abschluss abgebildet.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.1780253.html>

Diese Ergebnisse finden Sie auch auf dem Internet unter folgender Adresse:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/eintritt-arbeitsmarkt/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Forschung und Entwicklung: Aufwendungen und Personal der schweizerischen Privatunternehmen 2015

Eine neue Publikation mit den ersten Ergebnissen des Jahres 2015 der Erhebung über Forschung und Entwicklung (F+E) in den Privatunternehmen in der Schweiz, die in Zusammenarbeit mit *economiesuisse* realisiert wurde, ist nun verfügbar. Daraus geht hervor, dass die Unternehmen 2015 in der Schweiz insgesamt 15,7 Milliarden Franken für Forschung und Entwicklung ausgegeben haben. Die Branche «Pharma» ist nach wie vor Spitzenreiter. Das F+E-Personal hat seit 2012 leicht zugenommen (+10%), wobei der Anteil der Frauen und der ausländischen Arbeitskräfte zurückgegangen ist.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/technologie.assetdetail.1684820.html>

Bildungsabschlüsse. Ausgabe 2016

Diese neue Taschenstatistik gibt einen Überblick über die verschiedenen Abschlüsse, welche auf der Sekundar- und II und der Tertiärstufe erworben werden. Sie informiert über die Art dieser verschiedenen Diplome, indem sie die Resultate nach Geschlecht oder Nationalität der Diplomierten für die verschiedenen Bildungsstufen darstellt. Sie zeigt die wichtigsten Entwicklungen und die meistfrequentierten Ausbildungsbereiche.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse.assetdetail.1633-1600.html>

Studienintensität und studentische Mobilität – Studienjahre 2013/14 und 2014/15

Seit der Umsetzung der Bologna Deklaration dienen ECTS-Credits als Mass für erbrachte Studienleistungen an den Hochschulen. Diese Publikation verwendet die ECTS-Credits, um die Studienintensität (ausgedrückt in Prozent eines Vollzeitstudiums) sowie die Mobilität der Studierenden innerhalb der Schweiz zu berechnen. Die Darstellung erfolgt in Abhängigkeit des Hochschultyps, der Hochschule, der Studienstufe, sowie der Fachrichtung. Die Publikation gibt somit einen Überblick über die Aktivitäten der Studierenden in den Studienjahren 2013/14 und 2014/15 an den universitären Hochschulen und den pädagogischen Hochschulen der Schweiz.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung.assetdetail.1520556.html>

Der Zugang zu Führungspositionen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen

Eine Analyse auf der Basis der Schweizer Hochschulabsolventenbefragung des Abschlussjahrgangs 2010

Diese Publikation untersucht den Zugang von Hochschulabsolvent/innen zu Führungspositionen fünf Jahre nach Studienabschluss. Sie zeigt die verschiedenen soziodemografischen, beruflichen und arbeitsmarktseitigen Faktoren auf, die den hierarchischen Aufstieg der Absolvent/innen beeinflussen können.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/eintritt-arbeitsmarkt/tertiaerstufe-hochschulen.assetdetail.1520573.html>

Öffentliche Bildungsausgaben 2005 - 2014

Die Publikation präsentiert die Entwicklung der öffentlichen Bildungsausgaben seit 2005 nach Kanton und im internationalen Vergleich. Die Bildungsausgaben der Schweiz betragen 5,6% des BIP (2014). Im Vergleich mit den OECD Ländern liegt die Schweiz im Mittelfeld. Die von Bund und Kantonen investierten Ausgaben im Bildungssystem belaufen sich 2014 insgesamt auf 36 Milliarden Franken. 2005 waren es 27 Milliarden Franken. Die Aufteilung nach Bildungsstufen ist über die letzten zehn Jahre praktisch unverändert: rund 50% für die obligatorische Schule, 20% für die Sekundarstufe II und 30% für die Tertiärstufe. Weiter werden die öffentlichen Bildungsausgaben pro Person in Ausbildung gezeigt und die wichtigsten Ausgabenarten beschrieben.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsfinanzen/oeffentliche-bildungsausgaben.assetdetail.1685-1400.html>

5. Nachwuchs- / Forschungsförderung Encouragement de la relève / de la recherche

SGBF Vorkonferenz für Nachwuchsforschende:

LernZeit – mein Dissertationsprojekt kurz und prägnant kommunizieren

26. Juni 2017, 10.00 – 12.30 an der Universität Fribourg

Wie erkläre ich kurz, treffend und verständlich, worum es bei meiner Dissertation geht? Wie grenze ich mein Dissertationsthema sinnvoll ein? Zu welchem Problem bietet meine Arbeit eine Lösung? Was ist das Eigene, Neue meines Beitrages zur Forschung?

Diese Fragen stellen Sie sich selber, Sie müssen sie auch immer wieder neu beantworten, bei Konferenzen, an der Hochschule, als kurzes mündliches Statement oder spontan auf Nachfrage. Dabei ist nicht nur ausschlaggebend, dass Sie ein spannendes Dissertationsthema verfolgen, sondern auch, wie Sie es gut kommunizieren. Das kann gelernt werden!

Die Vorkonferenz bietet „LernZeit“, um sich mit Expertinnen und Experten über die Präsentation des eigenen Dissertationsvorhabens auszutauschen. Sie werden erfahren, wie Sie die mündliche Vorstellung Ihrer Dissertation aufbauen, um Ihr Anliegen verständlich und überzeugend zu

vermitteln. Sie werden beraten und probieren aus. Am Ende der „LernZeit“ werden Sie vielleicht etwas prägnanter und sicherer über den Stand Ihres Dissertationsprojektes Auskunft geben können.

Veranstaltungsleitung: Prof. Dr. Elmar Anhalt und Prof. Dr. Franziska Vogt
Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung (Link Conftool) ist erforderlich.

<http://events.unifr.ch/ssre2017/de/programm/vorkonferenz/>

Pré-conférence SSRE pour les jeunes chercheurs:

Les temps de l'éducation et de la formation – Communiquer sa recherche avec concision 26 juin 2017, de 10h00 à 12h30 à l'Université de Fribourg

Comment puis-je expliquer brièvement avec pertinence et d'une manière compréhensible ce dont traite ma thèse ? Comment puis-je affiner mon sujet de thèse ? A quel problème, mon travail offre une solution ? Quelle est ma propre contribution à la recherche ?

Ces questions, vous vous les posez. Vous devez aussi encore et encore y répondre à des conférences, à l'université, par une déclaration orale courte spontanée ou à la demande de quelqu'un. Il est non seulement essentiel que vous ayez un sujet de thèse captivant mais encore faut-il bien le communiquer. Cela peut s'apprendre !

La pré-conférence offre du temps pour discuter avec des experts de la présentation de votre propre thèse. Vous apprendrez comment construire une présentation orale de votre travail, compréhensible et convaincante. Ils vous conseilleront et vous pourrez vous exercer. A la fin de ce « temps d'apprentissage », vous serez certainement en mesure de fournir des informations plus précises et plus concises sur l'état de votre projet de thèse.

Comité d'organisation : Prof. Dr. Elmar Anhalt et Prof. Dr. Franziska Vogt

L'événement est gratuit, mais l'inscription via Conftool est indispensable.

<http://events.unifr.ch/ssre2017/fr/les-temps-de-leducation-et-de-la-formation/programme/pre-conference/>

21st Summer School on Methods in the Social Sciences, 18 August – 1 September 2017, USI, Lugano

Organized by FORS (<http://forscenter.ch/en/>) and USI, (<http://www.usi.ch/en/index.htm>) the Swiss Summer School in social science methods offers an excellent opportunity to acquire, deepen and broaden methodological skills. Open to anyone interested and motivated, the 2017 Summer School offers the following workshops:

Week 1: 21-25 August 2017: Multilevel Analysis; Statistics with SPSS for Social Scientists; Structural Equation Modelling; Design thinking for research; Analysis of Variance; Simulation in the Social Sciences

Week 2: 28 August - 1 September 2017: Case Studies: Design, Methods, and Reporting; Sociological ethnography in practice; Multilevel Structural Equation modelling; Teaching and learning with data; Experimental Methods; Video- and photo-based methods in qualitative research

Two-day workshops: 18 - 19 August 2017: SPSS/Statistics Refresher; Visual thinking for researchers

<http://forscenter.ch/?p=26719>

International Exploratory Workshops ersetzt durch „Scientific Exchanges“

Die „Wissenschaftlichen Tagungen“, „International Exploratory Workshops“ und „International Short Visits“ werden durch ein neues Förderinstrument, die „Scientific Exchanges“, ersetzt. Neue Gesuche können ab dem 4. April 2017 eingereicht werden. Die Einreichung muss vier Monate vor der geplanten Veranstaltung bzw dem vorgesehenen Besuch erfolgen.

Scientific Exchanges ermöglichen Forschenden in der Schweiz die Organisation von wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops sowie 1 bis 6-monatige Besuche von Schweizer Forschenden im Ausland oder von Forschenden aus dem Ausland in der Schweiz. Finanziert werden die Reise- und Aufenthaltskosten von Veranstaltungsteilnehmenden aus dem Ausland bzw. des reisenden Gastes.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/international-exploratory-workshops/Seiten/default.aspx>

International Exploratory Workshops remplacés par „Scientific Exchanges“

Les „réunions scientifiques“, „International Exploratory Workshops“ et „International Short Visits“ sont remplacés par le nouvel instrument d'encouragement „Scientific Exchanges“. De nouvelles requêtes pourront être soumises dès le 4 avril 2017. Elles doivent parvenir au FNS quatre mois avant la visite ou l'événement prévus.

Les Scientific Exchanges permettent aux chercheuses et chercheurs en Suisse d'organiser des ateliers et conférences scientifiques, ainsi que des visites d'un à six mois de chercheuses et chercheurs de Suisse à l'étranger ou de chercheuses ou chercheurs étrangers en Suisse. Les frais de voyage et de séjour sont financés par les participant-e-s aux événements de l'étranger ou par la personne invitée en visite.

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/international-exploratory-workshops/Pages/default.aspx>

6. Weiterbildung

Formation continue

SNF Medientraining für Forschende

Das SNF Medientraining richtet sich an alle interessierten Forschenden in der Schweiz, die ihre Kenntnisse in der Medienarbeit verbessern möchten. Der SNF unterstützt diese Kurse in einer Partnerschaft mit der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse (früher KTI), und der Stiftung Mercator Schweiz. Im eintägigen Medientraining werden praxisnah der Umgang mit Medienschaffenden sowie das überzeugende Auftreten und wirkungsvolle Reden vor Kamera und Mikrofon in Radio und Fernsehen geübt.

Die deutschsprachigen Kurse werden von *die tv-medientrainer* in Olten angeboten.

Kursdaten für 2017: 15. Juli, 22. Juli, 29. Juli, 10. November, 17. November.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx>

Média training FNS pour scientifiques

Ce cours s'adresse à toutes les chercheuses et à tous les chercheurs en Suisse qui souhaitent approfondir leurs connaissances en relations publiques. Le FNS soutient ces cours en partenariat avec la Commission pour la technologie et l'innovation (CTI) et la Fondation Mercator Suisse.

Un cours de média training sur une journée vous offre la possibilité de vous entraîner à répondre et aux journalistes, à faire face à la caméra et à vous exprimer au micro de façon simple et efficace.

Les cours en français se déroulent à Lausanne (près de la gare). Ils sont donnés par les journalistes spécialistes de microplume.

Les dates des cours pour 2017 : 29 avril, 4 novembre.

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media/Pages/default.aspx>

SNFS Media Training for Researchers

Due to lack of demand, the English media training will not be continued.

SNF Schreibcoaching 2017

In Textwerkstätten an je zwei Tagen üben die maximal zwölf Teilnehmenden unter der Anleitung der Coaches von tv-medientrainer.ch intensiv das Verfassen von unterschiedlichen Textformen für Medienmitteilungen, Online-Artikel, Social Media, Tages- und Sonntagszeitungen oder Print-Magazine.

Daten 2017 : 10./17. Juli, 11./18. November

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx#Schreibcoachings>

Atelier d'écriture FNS 2017

Sous la houlette d'un journaliste chevronné, les participant-e-s entraîneront à rédiger divers types de textes dans un atelier d'écriture s'étalant sur deux journées entières. Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Dates pour 2017: 26 août et 2 septembre

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media/Pages/default.aspx#>

"Zurich R Courses"

The "Zurich R Courses" are a continuing education program offered in cooperation of UZH and ETH Zurich. Within this program are offered a series of introductory and specialized courses on data analysis and scientific programming with the free open-source software R, that are taught by international experts.

Examples from the current program:

Data Processing, Visualisation, and Reporting using R: 1./2.6.2017

R4All: An introduction to the basics of R: 15./16.6.2017 (especially for novice R users with a life science background)

Higher-Performance R Programming via C++ Extensions: 28./29.6.2017

www.zhRcourses.uzh.ch

7. **Calls for Papers**

Appels à contributions

VHNPLUS zum Thema „Aktuelle Forschungskulturen in der Sonderpädagogik“

In diesem Jahr eröffnet die VHN mit VHNPLUS eine zusätzliche Online-Rubrik, die eine Ergänzung der VHN-Print-Ausgabe darstellt. VHNPLUS ist allen Abonnent/innen der VHN zugänglich. Darüber hinaus können die dort erschienen Artikel einzeln erworben werden.

In der VHNPLUS sollen vor allem Arbeiten zu einer ausgeschriebenen Thematik erscheinen. Für die VHNPLUS Ausgabe 4/17 (und ggf. auch weitere Online-Rubriken) sind Fachbeiträge zum Thema Aktuelle Forschungskulturen in der Sonderpädagogik erbeten.

Erwünscht sind theoretisch-konzeptionelle Arbeiten, die sich mit der Darstellung einer speziellen Forschungskultur oder der vergleichenden Diskussion verschiedener Forschungskulturen befassen und/oder damit zusammenhängende Fragestellungen diskutieren. Ebenso erwünscht sind methodische orientierte oder historisch-systematische Beiträge sowie empirische Arbeiten, die geeignet sind, Forschungskulturen darzustellen und zu reflektieren. Es wird ausdrücklich dazu ermutigt, mehrere aufeinander bezogene und aus verschiedenen Perspektiven verfasste Artikel oder Artikel, die von mehreren Autor/innen mit unterschiedlichen Perspektiven verfasst wurden, einzureichen.

Einreichfrist: **15. April 2017**

http://www.reinhardt-verlag.de/pdf_media/richtlinien_5126.pdf

Governance von Bildung – Soziale Konstruktion von Bildungswirklichkeiten in Schule, Berufsbildung, Hochschule und Erwachsenenbildung

10. - 11. November 2017, PH FHNW Basel

Gemeinsame Tagung der Sektionen Bildungssoziologie der schweizerischen, deutschen und österreichischen Gesellschaften für Soziologie (SGS, DGS, ÖGS), in Kooperation mit dem Leading House on Governance in Vocational and Professional Education and Training (GOVPET).

Frist für Abstracts: **22. April 2017**

<http://web.fhnw.ch/plattformen/governance-von-bildung>

Colloque international

“Mêlées et démêlés – 50 ans de recherches en sciences de l'éducation”

20 – 22 septembre 2017, Toulouse, France

L'appel à contribution aux différents symposiums (onze sont programmés sur des thématiques aussi diverses que celle des rapports entre didactique et pédagogie, changement et innovation, recherche et militance...) proposera d'étudier de façon rétrospective les traces de ces cinquante années écoulées : publications, actes de colloques, films, témoignages, etc. Les travaux pourront porter sur le repérage et l'analyse des principales controverses qui ont jalonné cette période, ou sur l'identification d'éléments (théories, résultats) dont la stabilisation a pu jouer un rôle structurant pour la communauté scientifique des sciences de l'éducation.

L'appel à manifestation d'intérêt est en ligne : <https://50-ans-se.sciencesconf.org/resource/page/id/2>

Clôture des soumissions: **23 avril 2017**

Clôture des inscriptions: 3 juillet 2017

<https://50-ans-se.sciencesconf.org/>

**Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB): „Bildung: chancerecht . leistungsstark . inklusiv?“
19. - 22. September 2017, Pädagogischen Hochschule Vorarlberg**

Es werden neben Beiträgen aus der Erziehungswissenschaft, der Bildungsforschung sowie verwandter Disziplinen auch Berichte aus wissenschaftlich fundierten Praxisprojekten erbeten. Der lebensphasenbezogene Bogen spannt sich von der Frühpädagogik bis zur Erwachsenenbildung. Qualitätsdimensionen von Bildung sollen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven in den Blick genommen werden. In der Tradition der ÖFEB-Kongresse können neben Beiträgen zum Tagungsthema auch vielfältige Konzepte und Befunde vorgestellt und diskutiert werden. In dieser Vielfalt der Zugänge soll ein lebendiger Austausch über unterstützende Bedingungen für gelingende Bildung ermöglicht werden.

Beiträge können **bis zum 24. April 2017** eingereicht werden.

<http://oefeb2017.weebly.com/call.html>

**Colloque International Education and School Leadership Symposium 2017
6 - 8 septembre 2017, PH Zug, Zug**

Ce colloque international sur la gouvernance éducative et la qualité en éducation propose un espace pour échanger des idées et des expériences avec plus de 100 présentations, ateliers et discussions en langue allemande, anglaise et française.

Dès 2017, une collaboration entre l'équipe LEAD de la HEP Vaud et l'institut IBB de la HEP de Zoug permet d'offrir un programme parallèle en français lors de la journée du jeudi 7 septembre. De plus, une traduction simultanée en français sera fournie pour l'ensemble des conférences et discours principaux et communs du programme qui auront lieu durant le colloque.

Le programme parallèle en langue française sera l'occasion d'approfondir les thématiques du pilotage des établissements de formation et de la formation des chefs d'établissement. Le comité d'organisation souhaite recevoir des propositions de communication en langue française qui abordent plus précisément ces thématiques sous l'un des angles suivants : (1) le leadership des cadres supérieurs et intermédiaires en éducation ; (2) les outils de pilotage des institutions de formation ; (3) la professionnalisation des chefs d'établissement ; (4) la formation des leaders scolaires.

Date limite de soumission : **30 avril 2017**

<http://www.hepl.ch/cms/accueil/formation/unites-enseignement-et-recherche/agirs-acteurs-gestions-identites/les-thematiques-et-les-recherche/leadership-environnements-dappre.html>

EAPRIL 2017 Conference

29 November – 1 December 2017, HÄME UAS, Hämeenlinna, Finland

You can submit a new proposal under 'My submissions'. Information on the interactive submission formats can be found in the Submission Guidelines

https://eapril.org/sites/default/files/2017-02/EAPRIL-Submission-Guidelines_0.pdf.

If you have questions about the submission procedure, you can visit the FAQ <https://eapril.org/faq> or email the EAPRIL Office (info@eapril.org).

This year EAPRIL organise the 6th edition of the Best Research and Practice Project Award. You are invited to apply for this award with your inspiring project by submitting via the new submission system by choosing the format 'Best Research and Practice Project Award'.

More information can be found on our website: www.eapril.org/award

Submission deadline: **10 May 2017**

<https://eapril.org/organisation>

**International Conference on Well-being in Education Systems
20 - 22 November 2017, SUPSI/DFA Locarno**

The Department of Education and Learning of the University of Applied Sciences and Arts of

Southern Switzerland invites researchers and professionals in the field of positive psychology, well-being and education to submit proposals for an international conference on well-being in education systems, organised by the Centre for Innovation and Research on Education Systems.

Abstract submission deadline: **31 May 2017**

Registration: 1 July 2017 – 1 September 2017

<http://www2.supsi.ch/cms/wellbeing/>

Call for Papers der Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Ausgabe 12/4

Aufruf zur Beteiligung am Themenheft: "Internationalisierung der Curricula"

Gastherausgeber/innen: Tanja Reiffenrath, Hiltraud Casper-Hehne (Universität Göttingen)

Erscheinungstermin: Dezember 2017

Deadline zur Einreichung eines vollständigen Beitrags ist der **19. Juni 2017**.

<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe>

Siegerer Sommerakademie: „Forschung zur Lehrerbildung“

11. – 13. September 2017, Universität Siegen, Deutschland

Die Siegerer Sommerakademie ist eine Tagung für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die neben Angeboten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung auch Workshops zu Forschungsmethoden sowie Beratungs-Elemente umfasst. Sie richtet sich an Forscherinnen und Forscher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich in der Qualifikationsphase befinden (Promovierende und Postdocs) und die sich in ihren Forschungsprojekten inhaltlich mit der Lehrerbildung befassen. Die maximale Zahl der möglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt bei 35 Personen.

Einreichfrist: **30. Juni 2017**

<https://www.uni-siegen.de/zb/bildungsforschung/siegerer-sommerakademie/>

4e colloque international du LASALÉ :

“Lutter contre le décrochage scolaire et favoriser l’inclusion sociale et scolaire par le développement des alliances éducatives entre Écoles, Famille et Société. Quels enseignements tirer des politiques et des dispositifs implantés?”

9, 10, 11 octobre 2017, Bruxelles, Belgique

Cette rencontre est conjointement organisée par l'UMONS, l'UCL, l'ULg, l'ULB. Elle est soutenue par les Ministres de la Fédération Wallonie-Bruxelles de l'Education et de l'Aide à la Jeunesse et par le LASALÉ (Laboratoire international sur l'Accrochage Scolaire et les Alliances Educatives) de la HEP Vaud.

L'objectif principal vise à mettre en exergue, à articuler mais aussi à questionner les actions de terrains, les résultats de recherches scientifiques et les mesures politiques appliquées sur ces préoccupations essentielles que sont le décrochage scolaire, la disqualification sociale et les violences visibles et invisibles.

Trois types de **contributions** à soumettre d'ici **au 30 juin 2017** sont possibles : les communications à caractères scientifique, des communication à caractère professionnel et des symposia.

<https://colloquelasale.sciencesconf.org/>

zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften 1/2018: Schwerpunkt „Kritik“

Kritik gilt als Modus aufgeklärter Reflexion über Gegenstände oder Verhalten sowie ihrer Bewertungssysteme. Gerade in den Gesellschaftswissenschaften erscheint Kritik als eine grundlegende Geisteshaltung. Es werden Ideologien, Zwänge, Macht, Ungleichheits- und Herrschaftsverhältnisse hinterfragt, aber auch Meinungen, Erkenntnisse, Daten und Fakten sowie deren Quellen geprüft.

Einreichfrist: **1. Juli 2017**

http://zdg.wochenschau-verlag.de/CfP1_2018.pdf

8. **Veranstaltungen**

Manifestations

Exposé scientifique :

L'approche trialogique pour le développement professionnel des enseignants

Avec Maria Beatrice Ligorio, docteure en psychologie de la communication, Université de Bari (Italie)

5 avril 2017, Haute Ecole Pédagogique BEJUNE, Bienne

L'exposé propose une réflexion sur les besoins d'innovation didactique dans le cadre de la professionnalisation de la formation des enseignants. L'approche « trialogique » sera présentée à partir des applications déjà disponibles dans plusieurs contextes. L'approche se base sur six principes qui visent à maximiser l'efficacité et les contacts entre domaines scolaires et extra-scolaires par l'utilisation de différentes technologies. L'exposé proposera la présentation d'instruments et d'exemples tirés d'études expérimentales préalablement conduites.

Entrée libre sur inscription.

Délai d'inscription : **4 avril 2017**

<http://www.hep-bejune.ch/la-hep-bejune/evenements/expose-approche-trialogique>

15th Leading House Lecture on Economics of Education held by

Prof. Bernd Fitzenberger Humboldt-Universität zu Berlin

"Additional Career Assistance and Educational Outcomes for Students in Lower Track Secondary Schools"

11 April 2017, 12:00-13:00, University of Zurich, Plattenstrasse 14, Room: PLM 103/104

Weitere Informationen: <http://www.educationeconomics.uzh.ch/de/Aktuelles/01-17-LHlecture15.html>

Journée d'étude : Innover en formation des enseignants

Avec la participation de Françoise Cros, Conservatoire National des Arts et Métiers – Paris

20 avril 2017, Haute Ecole Pédagogique BEJUNE, Bienne

La créativité et l'innovation préoccupent aujourd'hui différentes instances de la formation d'enseignants et de la recherche. Ces aspects ont une forte évolution dans les hautes écoles. Dans la formation des enseignants, il existe un effort individuel pour améliorer les pratiques de formation et de recherche, mais ces efforts perdent parfois leur élan au niveau organisationnel. Quels sont les usages innovants dans les pratiques actuelles d'une haute école ? Quelles sont les expériences pédagogiques nouvelles et quels sont les résultats de la recherche sur l'innovation susceptibles d'améliorer la formation ?

Entrée libre sur inscription

Délai d'inscription : **13 avril 2017**

<http://www.hep-bejune.ch/la-hep-bejune/evenements/journee-etude-innover-en-formation>

Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS):

Workshop "What works in education policy?"

21. – 23. Juni 2017, Universität Zürich

Gemäss einem breit geteilten Konsens soll sich die Umsetzung des staatlichen Bildungsauftrags an drei Zielgrössen orientieren: Effektivität, Effizienz, Equity.

Allerdings existiert vergleichsweise wenig empirisch gesichertes Wissen hinsichtlich der Frage, wie diese Zielgrössen am besten erreicht werden können. Dabei ist die pädagogische Ebene des eigentlichen Bildungsvermittlungsprozesses zu unterscheiden von der Ebene der Rahmenbedingungen, die durch die staatliche Bildungsverwaltung definiert werden, wobei Rahmenbedingungen häufig vermittelt über die pädagogische Ebene wirksam werden. Der Workshop setzt den Fokus auf die zweite Ebene, die für die kantonale Bildungsplanung und -steuerung von eminenter Wichtigkeit ist: Welche strukturellen Vorgaben, Handlungsanreize und Governance-Elemente tragen tatsächlich zu einer effektiven, effizienten und chancengerechten Bildung bei? Und welche sind dabei eher hinderlich?

Gesucht sind empirische Studien aus der Bildungssoziologie, der Bildungsökonomie, den Erziehungswissenschaften oder verwandten Bereichen. Angesprochen sind etwa Länder-, Kantons- oder Zeitvergleiche, aber auch Interventionsstudien, Evaluationen oder Metastudien.

Auch Beiträge, die sich theoretisch oder methodisch vertieft mit den Möglichkeiten und Grenzen solcher Wirkungsanalysen auseinandersetzen, sind willkommen.

Early Bird bis: **14. April 2017**

Anmeldung bis 15. Juni 2017

<http://www.sgs-kongress2017.uzh.ch/de.html>

SSRE Congrès 2017 « Les temps de l'éducation et de la formation »

26 – 28 juin 2017, Université de Fribourg

Sous la direction des Prof. Dr. Christine Pauli & Prof. Dr. Jean-Luc Gurnter

Le temps est une dimension incontournable de toute réflexion sur l'éducation et la formation.

Qu'il s'agisse de définir les moments opportuns, une durée idéale, une vitesse optimale ou des rythmes personnalisés, le temps s'imposera, comme variable indépendante ou dépendante, comme condition ou comme conséquence, comme mesure préventive ou comme horizon.

Inscriptions early bird jusqu'au: **15 avril 2017**

<http://events.unifr.ch/ssre2017>

SGBF-Kongress 2017 „LernZeiten – Zeit für Bildung und Erziehung?

26. - 28. Juni 2017, Universität Freiburg

Unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Pauli und Prof. Dr. Jean-Luc Gurnter

Zeit stellt eine unvermeidliche Dimension jeglichen Nachdenkens über Erziehung und Bildung

dar. Sei es bei der Frage nach dem passenden Zeitpunkt, der angemessenen Dauer, der optimale Geschwindigkeit oder eines sinnvollen Rhythmus – immer spielt die Zeit eine wichtige Rolle: als unabhängige oder abhängige Variable, als Bedingung oder Konsequenz, als Planungsgrundlage oder Grenze.

Early Bird Anmeldungen bis: **15. April 2017**

<http://events.unifr.ch/ssre2017>

SSRE Congresso 2017 “I tempi in ambito educativo e formativo”

26.06.-28.06.2017, Università di Friburgo

Riflettere sulla nozione di tempo è fondamentale in ogni considerazione sull'educazione e sulla formazione. Sia che si tratti di definire i momenti più adatti all'apprendimento, sia la durata ideale o i ritmi personali per imparare, il tempo può essere considerato come una variabile, indipendente o dipendente, onnipresente.

Iscrizione early bird: **15 aprile 2017**

<http://events.unifr.ch/ssre2017>

SSRE Congress 2017 “Time in education and training”

26.06.-28.06.2017, University of Fribourg

Time is an essential dimension of any thought or reflection concerning education and training.

Whether to define appropriate moments, an ideal length, maximum speed or adapted rhythms, time is needed, as an independent or a dependent variable, as a condition or as a consequence, as a preventive measure or as a future perspective.

Early bird until: **15 April 2017**

<http://events.unifr.ch/ssre2017>

IMPS 2017: 82nd Annual Meeting of the Psychometric Society

18 – 21 July 2017, Zürich

Early Bird Deadline: **15 April 2017**

Pre-Conference Workshops will be held on 17 July 2017.

<https://www.psychometricsociety.org/content/imps-2017-0>

Institutionelle Praktiken und Orientierungen in der Lehrer*innenbildung – Potenziale und Grenzen der Professionalisierung von (angehenden) Lehrpersonen

Jahrestagung der DGfE-Kommission Professionsforschung und Lehrerbildung

Was macht die Lehrer*innenbildung? Mit dem Blick auf die konkreten Praktiken und

Orientierungen der Lehrer*innenbildung werden die eigenen Programme und deren «Wirkungen»

zum Gegenstand der Auseinandersetzung. Wie arbeitet sie, wie werden aus Studierenden Lehrpersonen «gemacht»? Was kennzeichnet «Ausbildung», «Professionalisierung» oder «Weiterbildung» auf der Ebene der konkreten Praktiken? Und was passiert bei und mit den Personen, die als Studierende, Lehrende, Praxislehrpersonen oder Weiterbildungsteilnehmende Partizipanden dieser Praktiken sind?

Fragen wie diesen widmet sich die Tagung der DGfE-Kommission Professionsforschung und Lehrerbildung, die vom 6.-8. September 2017 an der Pädagogischen Hochschule FHNW am Standort Solothurn stattfindet.

Anmeldung **ab April 2017**

<http://www.fhnw.ch/ph/medien-und-oeffentlichkeit/events/jahrestagung-der-dgfe-kommission-professionsforschung-und-lehrerbildung>

Colloque international pluridisciplinaire: „La qualité de vie à l'école“ 1er et 2 juin 2017 à l'Université de Nantes, France

Ce colloque, organisé par le Centre de recherche en éducation de l'Université de Nantes (Cren, EA2661), en partenariat avec le Conseil national d'évaluation du système scolaire (Cnesco), a pour but de dresser l'état des connaissances scientifiques sur la qualité de vie à l'école, dans une perspective pluridisciplinaire (sciences de l'éducation, psychologie, sociologie, économie, études politiques, histoire, architecture et design, santé, etc.) et de développer un réseau international de chercheurs travaillant sur cette thématique.

Inscriptions **à partir d'avril 2017**

http://www.cren.univ-nantes.fr/1473930364228/0/fiche_actualite/&RH=CREN

5. Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung 20. – 21. April 2017, Universität Zürich

Die Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung ist eine Tagung für Doktorierende, an der grundlegende Fragen der bildungshistorischen Forschungstätigkeit anhand konkreter Dissertationsprojekte diskutiert werden können.

Die Werkstatt ist als Austauschplattform für Doktorierende konzipiert. Im Vordergrund stehen die Präsentation und Diskussion des aktuellen Standes der Doktorarbeiten, wobei eine methodische und keine inhaltliche Diskussion angestrebt wird. Die Tagung wird durch den Erziehungswissenschaftler PD Dr. phil. Gerhard Kluchert (Humboldt-Universität zu Berlin) und die Historikerin Prof. Dr. Caroline Arni (Universität Basel) begleitet.

<https://www.hist-edu.ch/2016/zwhb-5/>

4e colloque international de didactique professionnelle „Entre pressions institutionnelles et autonomie du sujet: quelles analyses de l'activité en situation de travail en didactique professionnelle?“ 6 - 8 juin 2017, Université de Lille, Sciences et technologies, France

Le 4ème colloque international de didactique professionnelle organisé par l'Association Recherches et Pratiques en Didactique Professionnelle (RPDP) en partenariat avec le Centre Interuniversitaire de Recherche en Education de Lille (CIREL-EA4354), équipe Trigone, propose de mettre en discussion travaux et résultats de recherches portant sur les analyses de l'activité en situation de travail en didactique professionnelle au regard des contraintes institutionnelles pesant aussi bien sur la commande d'une intervention que sur le sujet, qu'il soit analyste, professionnel-le ou apprenant-e.

Inscription jusqu'au **30 avril 2017**

<https://rpd2017.sciencesconf.org/>

Forum en éducation physique et sportive : État des lieux et avenir de l'éducation physique et du sport dans les écoles de l'espace BEJUNE

31 mai 2017, Haute Ecole Pédagogique BEJUNE, Bienne

1er Forum bisannuel du Centre de compétences EP-S : exposés et table ouverte en présence de personnalités des milieux de l'enseignement de l'EPS et du sport.

Objectifs du Forum:

- présenter officiellement le Centre de compétences EP-S à l'ensemble des acteurs engagés en/pour l'éducation physique et le sport à l'école dans les cantons de Berne, Jura et Neuchâtel ainsi qu'aux partenaires au niveau national ;
- dresser un premier état des lieux de l'enseignement de l'éducation physique et du sport à l'école dans les trois cantons ;
- poser les bases d'une vision partagée du développement de l'éducation physique et du sport dans l'espace BEJUNE ;
- esquisser des perspectives d'avenir en matière de collaboration et favoriser la mise en place d'un réseau BEJUNE.

Entrée libre sur inscription.

Délai d'inscription : **29 mai 2017**

<http://www.hep-bejune.ch/la-hep-bejune/evenements/forum-ep-s>

XIVème Congrès international de l'AIRHM :

**« La Convention de l'ONU relative aux droits des personnes handicapées : une utopie ? »
11-14 septembre 2017, Genève**

Une décennie après l'adoption de la CDPH, l'Association internationale de recherche scientifique en faveur des personnes ayant un handicap mental (AIRHM) souhaite interroger l'impact de cette Convention à l'occasion de son XIVe Congrès. C'est l'occasion de faire un bilan des avancées réalisées, des transformations des représentations sociales et des projets à venir au niveau des droits des personnes avec un handicap.

Une question centrale guidera ce Congrès : L'adoption de la CDPH a-t-elle déjà permis des améliorations concrètes sur la qualité de vie et le devenir des personnes concernées et de leurs proches ? Ou n'est-elle qu'« utopia », ce lieu inaccessible, ce monde imaginaire idéalisé qui n'existe nulle part ?

Déposez votre communication sur le site <https://airhm.sciencesconf.org/>

Inscriptions Early Bird jusqu'au : **30 mai 2017**

Informations complémentaires : <http://airhm2017.hes-so.ch>

Colloque international: L'image des langues : 20 ans après

10-11 novembre 2017, Institut de langue et civilisation françaises, Université de Neuchâtel

Ce colloque sera l'occasion de faire le point sur la thématique de l'image des langues, pour en saisir l'évolution – 20 années après un premier colloque – et en évaluer les répercussions à la fois sociales et éducatives. Il interrogera notamment les effets de la globalisation, des flux migratoires et des nouvelles technologies sur nos représentations. Avec, en arrière-fond, la question récurrente des liens et influences réciproques entre ces représentations et les pratiques langagières.

Le comité d'organisation souhaite recevoir des propositions de communication qui abordent la thématique du colloque sous l'un des angles suivants: Représentations et enseignement/apprentissage des langues; Représentations, citoyenneté et migration; Représentations, interaction et communication; Des représentations sociales aux idéologies langagières : méthodes, concepts et retombées théoriques.

Inscriptions dès: **15 juin 2017**

<http://www.unine.ch/ilcf/colloque-image-langues>

**Interdisziplinäre Tagung „Literalität und Erkenntnis im schulischen Lernen.
Theoretische, Didaktische und Empirische Perspektiven“**

28. – 31. August 2017, Monte Verità, Ascona

Die Tagung setzt sich zum Ziel, Impulse für die Zusammenarbeit zwischen Sprach- bzw. Fachdidaktik und Pädagogik sowie Psychologie zu dem schulisch bedeutsamen Thema Literalität und Erkenntnis zu setzen.

Organisiert wird die Tagung gemeinsam von den beiden Pädagogischen Hochschulen FHNW und Zürich, dem Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe Universität in Frankfurt und dem Mercator Institut der Universität zu Köln.

Anmeldeschluss: **26. Juni 2017**

http://www.fhnw.ch/ph/zl/veranstaltungen/literalitaet_2017

Bildungs- und Schulleitungs-Symposium: "Bildung 5.0? Zukunft des Lernens – Zukunft der Schule"

6. – 8. September 2017, PH Zug, Zug

Das Bildungs- und Schulleitungssymposium (Education Leadership Symposium) ist eine Fachkonferenz zu den Themen Bildungsqualität und Bildungsmanagement. Es wird vom Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der PH Zug in Zusammenarbeit mit Partnern veranstaltet.

Das Thema des Plenumsprogramm des Symposiums 2017 lautet „Bildung 5.0? Zukunft des Lernens – Zukunft der Schule“. Bildung spielt eine entscheidende Rolle für die Bewältigung der anspruchsvollen sozioökonomischen, kulturellen, demografischen, ökologischen, ethischen und technologischen Aufgaben, die sich weltweit bereits heute stellen und deren Ausmaß und Dringlichkeit sich in Zukunft noch vergrößern werden. Das Symposium lädt ein zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Frage, wie eine „neue“ Bildung aussehen könnte, um die Ansprüche der lokalen und globalen Gesellschaft zu erfüllen. Was leistet Bildung 4.0, wie könnte Bildung 5.0 aussehen?

Anmeldefrist : **30. Juni 2017**

<http://www.schulleitungssymposium.net/anmeldung/anmeldung-zur-tagung/>

International VET Conference „Crossing Boundaries in Vocational Education and Training: Social Dimensions and Participation

16-18 August 2017, Rostock, Germany

The Institute for Vocational Education, in cooperation with the Institute Technology and Education at the University of Bremen (ITB), organises this international conference on Vocational Education and Training. One year after founding the Institute for VET at the University of Rostock and two years after the first “Crossing boundaries in VET – Conference” in Bremen, researchers from the field of vocational education and training as well as from adjacent disciplines are invited to participate and give presentations at the conference with respect to three reference levels.

<http://www.ibp.uni-rostock.de/vet2017/>

Schweizer Heilpädagogik-Kongress

„Die Bedeutung der Neurowissenschaften für die Heil- und Sonderpädagogik“

29. - 30. August 2017, Bern

Die Forschenden sind eingeladen, ihr Forschungsprojekt oder Spezialgebiet einem breiten Publikum von Fachleuten vorzustellen. Das Thema des Beitrags (in der Form von Referaten, Filmen, Workshops oder anderen Formaten) kann im Rahmen der Heil- und Sonderpädagogik frei gewählt werden und muss nicht mit dem Kongressthema übereinstimmen.

<http://www.szh.ch/kongress>

Tagung «Bildungsforschung und Zeitdiagnose»

30. August – 1. September 2017, Tagungszentrum Schloss Au am Zürichsee

Um Form und Funktion von Zeitdiagnosen in der Bildungsforschung und der Bildungspolitik auf den Grund zu gehen, laden wir für die Tagung Forscherinnen und Forscher aus unterschiedlichen Teilbereichen der Erziehungs- und Sozialwissenschaft ein, vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen zu der Thematik Stellung zu nehmen. Welche Bedeutung haben zeitdiagnostische Annahmen für die Legitimation, theoretische Fundierung, methodische Umsetzung, Auswertung und Darstellung der Ergebnisse?

Die Veranstaltung wird gemeinsam von Patrick Bühler (FHNW), Anne Bosche (PHZH) und der Forschungsstelle «Bildung im Arbeitsleben» organisiert und ist öffentlich.

<http://www.ife.uzh.ch/de/research/arbeitsleben/aktuelles/Zeitdiagnose.html>

« Genève, une plateforme de l'internationalisme éducatif au 20e siècle »

14-15 septembre 2017, Université de Genève | Uni-Mail, Genève

Ce colloque international est organisé par les Archives Institut J.-J. Rousseau et ÉRHISE (Équipe de recherche d'histoire sociale de l'éducation), Université de Genève dans le cadre d'Héloïse, Itinéraire des pédagogues européens, Association membre de la Fédération Française des Itinéraires Culturels Européens (FFICE).

Les propositions de communication prendront pour objet des personnes, des sites ou des thèmes significatifs pour « Genève, une plateforme de l'internationalisme éducatif au 20e siècle ».

L'enjeu consiste à dégager la singularité d'une figure, d'un lieu, d'un mouvement, d'une association, d'une œuvre, d'une cause qui participe de ce renouveau pédagogique à vocation universaliste. À travers des exemples, des illustrations, des traces, des archives, des documents, les communications s'attacheront à montrer en quoi ces éléments de la culture patrimoniale de Genève représentent une valeur emblématique permettant de mieux situer la place et le rôle de cette cité dans l'histoire de l'invention pédagogique et dans la construction d'une Europe des pédagogues.

<https://www.unige.ch/archives/aijir/files/4814/7306/0900/CfPColloqueGeneve2017ItineraireHeloise.pdf>

« Geneva, a platform of 20th century educational internationalism »

14-15 September 2017, University of Geneva | Uni-Mail, Geneva

This international conference is organized by the Archives Institut Rousseau and ÉRHISE (Research Team of Social History of Education), University of Geneva A part of "Heloise" - an Association member of the French Federation of European Cultural Routes (FFICE).

Paper proposals will focus on people, sites or significant themes related to the general theme of Geneva, as a platform of education internationalism in the 20th century. The challenge is to identify any actor, place, movement, association, or cause that was part of educational reform with a distinct universalist dimension. Through various examples and archives, the papers will show how these elements of Geneva cultural heritage may be used in order to weigh the role of this city in the history of pedagogical invention and in the gradual construction of a "Europe des pedagogues".

<https://www.unige.ch/archives/aijir/files/4814/7306/0900/CfPColloqueGeneve2017ItineraireHeloise.pdf>

Save the date

**3rd International Conference on Transitions in Youth, Young Adulthood and Beyond
29/30 September 2017, University of Bern, Berne**

In cooperation with its new host, the University of Berne, TREE (Transitions from Education to Employment) invites you to its 3rd International Conference. The planned conference is conceived as a platform for scientific exchange among researchers working with longitudinal data in the fields of youth and young adulthood, school-to-work and other relevant biographical transitions as well as life course research in general.

http://www.tree.unibe.ch/events/events/tree_conference_2017/index_ger.html

9. **Publikationen** **Publications**

irdp FOCUS 02.2017:

Phase pilote English in Mind 11e :

Évaluation de la cinquième année d'expérimentation de l'enseignement de l'anglais (2015-2016) / Larissa Schedel & Audrey Bonvin, avec la collaboration de Lisa Singh

https://www.irdp.ch/data/secure/1918/document/2017_irdp_focus_english_in_mind_11e.pdf

PRIMA II

Enseignement de l'allemand par immersion précoce dans le canton de Neuchâtel:

Evaluation de la 5e année scolaire (2015-2016) : résumé / Audrey Bonvin avec la collaboration des membres de l'équipe de suivi scientifique

https://www.irdp.ch/data/secure/2257/document/2017_irdp_focus_PRIMAI.pdf

Lehrerbildungspolitik in der Schweiz seit 1990

Kantonale Reformprozesse und nationale Diplomanerkennung

Lucien Criblez, Lukas Lehmann, Christina Huber (Hg.)

376 Seiten, CHF 48.00 / EUR 43.00

ISBN 978-3-0340-1342-0

http://www.chronos-verlag.ch/php/book_latest-new.php?book=978-3-0340-1342-0&type=Kurztext

Staatlichkeit in der Schweiz

Regieren und verwalten vor der neoliberalen Wende

Lucien Criblez, Christina Rothen, Thomas Ruoss (Hg.)

424 Seiten, CHF 48.00 / EUR 43.00

ISBN 978-3-0340-1363-5

http://www.chronos-verlag.ch/php/book_latest-new.php?book=978-3-0340-1363-5&type=Kurztext

Les directeurs au travail

Une enquête au coeur des établissements scolaires et socio-sanitaires

Monica Gather-Thurler, Isabelle Kolly Ottiger, Philippe Losego et Olivier Maulini

318 pages, CHF 53

ISBN : 978-3-0343-2595-0

https://www.peterlang.com/view/9783034325974/fm_copyright.xhtml

La recherche sur la formation et l'éducation des adultes dans la deuxième moitié de la vie

Dominique Kern

236 pages, EUR 23.75

ISBN 978-2-343-10256-6

<http://www.editions-harmattan.fr/index.asp?navig=catalogue&obj=livre&no=52201&razSqlClone=1>

Etude exploratoire sur les activités culturelles effectuées par les élèves en cadre scolaire

Année scolaire 2015- 2016

Dominique Gros, Laure Martz

52 pages

https://www.ge.ch/recherche-education/doc/publications/docsred/2017/ecole_culture.pdf

SKBF Staff Paper 20: Wie weiter nach der obligatorischen Schule?

Bildungsentscheidungen und –verläufe der PISA-Kohorte 2012 in der Schweiz

Maria Zumbühl und Stefan C. Wolter

22 Seiten. Aarau, SKBF|CSRE 2017

<http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/publikationen/Staffpaper20d.pdf>

Neuste Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)

Das Themenheft 12/1 (März 2017) trägt den Titel "Learning Analytics: Implications for Higher Education", Herausgeber sind Wolfgang Greller (Wien) und Ulrich Hoppe (Duisburg).

Die Ausgabe ist neben der Online-Version auch als Printpublikation im Buchhandel erhältlich.

<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/53>

Neuste Ausgabe der Zeitschrift Schulpädagogik heute

Die neuste Ausgabe zum Thema „Reform der Lehrerbildung in der Diskussion“ ist ab sofort online, frei einsehbar und downloadbar. Sie erscheint im open access und wird dieses Mal im 8. Jahrgang erstmals in einem interaktiveren und fokussierteren Format publiziert. Die Leser_innen können mitwirken und ihre Kommentierungen an die Redaktion einsenden.

<http://www.schulpaedagogik-heute.de/>

10. **International** **International**

UNO-Weltdatenforum: Schweiz unterstützt Lancierung des Aktionsplans zur Rolle der Statistik für nachhaltige Entwicklung

Vom 15. bis 18. Januar fand im südafrikanischen Kapstadt das erste UNO-Weltdatenforum statt. Zum Abschluss wurde ein globaler Aktionsplan präsentiert, an dessen Entwicklung die Schweiz aktiv mitgearbeitet hatte. Die Schweiz wurde von einer gemischten Delegation aus dem Bundesamt für Statistik (BFS) und dem Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) vertreten.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-65314.html>

(Quelle: SAGW-Newsletter Januar 2017)

Times Higher Education - UNINE unter den besten kleinen Unis

Times Higher Education (THE) veröffentlichte ein Ranking der zwanzig besten kleinen Universitäten der Welt für das Jahr 2017. Diese Rangliste umfasst nur die Universitäten, die weniger als 5'000 Studierende haben. Die Universität Neuenburg (UNINE) belegt den 18. Rang. 2016 war die UNINE auf dem 11. Platz. Der erste Platz entfiel wie letztes Jahr auf das California Institute of Technology (Caltech).

<https://www.timeshighereducation.com/student/best-universities/worlds-best-small-universities-2017>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

THE-Ranking ETH sind am internationalsten

Times Higher Education publizierte das Ranking der weltweit internationalsten Universitäten im Jahr 2017. Die ETH Zürich steht an der Spitze der diesjährigen Klassierung, gefolgt von der ETH Lausanne auf dem zweiten Rang. Auch die Universität Zürich gehört zu den 20 internationalsten Hochschulen der Welt und belegt Platz 15.

<https://www.timeshighereducation.com/features/worlds-most-international-universities-2017#>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

ERC- 22 Consolidator Grants für die Schweiz

Der Europäische Forschungsrat (ERC) vergibt 314 Consolidator Grants an exzellente Forschende in Europa mit einem Gesamtumfang von 605 Millionen Euro. 22 der prestigeträchtigen Förderungen gehen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Schweiz. Sieben Consolidator Grants gehen an die ETH Lausanne. Je drei Grants erhalten die ETH Zürich sowie die Universitäten Bern und Zürich. Je eine Förderung geht an die Universitäten Basel, Freiburg, Genf und der italienischen Schweiz sowie an das Paul Scherrer Institut und an das Institut de hautes études internationales et du développement.

https://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/erc_press_release_cog2016_results.pdf

(Quelle: future Newsmail Dezember 2016-Januar 2017)

Policies and practices for equality and inclusion in and through education

Evidence and policy guidance from European research projects funded under FP6 and FP7

This report highlights concrete policies and practices that work to disrupt or prevent educational disadvantage. The Key Findings are based on a review of 20 research projects funded under the Sixth and Seventh EU Framework Programmes for Research and Development (FP6 and FP7). The Key Findings and Lessons for Policy and Practice described below will help to support Member States in their efforts to deliver on the objectives set out in the Paris Declaration 'Promoting citizenship and the common values of freedom, tolerance and non-discrimination through education' as well as the 2015 Joint Report on the implementation of the Education and Training 2020 Strategic Framework. This summary presents Key Messages stemming from the review of 20 research projects, followed by an overview of more specific Challenges and Lessons for Policy and Practice according to the following four themes: 1. Lifelong learning, skills and employability; 2. Inclusive education for disadvantaged children; 3. Equity and efficiency of education and training systems; 4. Empowering educators and the teaching staff

<https://bookshop.europa.eu/en/policies-and-practices-for-equality-and-inclusion-in-and-through-education-pbNC0415452/>

Structural Indicators for Monitoring Education and Training Systems in Europe 2016 Thematic Overviews

Which European countries provide specific guidelines and guaranteed places for early childhood education? Do schools receive additional resources for disadvantaged students? Where in Europe do teachers receive trainings to tackle students' early leaving and underachievement? Is informal learning recognised everywhere in Europe for entry into higher education? How common are work placements as part of higher education programmes?

These questions are answered in Eurydice's thematic overviews. The publications examine education structures, policies and reforms in five key areas: early childhood education and care, achievement in basic skills, early leaving from education and training, higher education and graduate employability. Each publication looks at a number of key indicators and features up-to-date figures, definitions, country notes, and analyses of recent key policy developments and reforms.

The information covers 40 European education and training systems, and has been collected through a questionnaire completed by national experts and representatives of the Eurydice Network.

https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/index.php/Publications:Structural_Indicators_for_Monitoring_Education_and_Training_Systems_in_Europe_2016_%E2%80%93_Thematic_Overviews

Die nationalen Qualifikationsrahmen nehmen Gestalt an, und ihre Vorteile werden in ganz Europa immer sichtbarer

Nach der Entwicklung und schrittweisen Einführung nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) beginnen die europäischen Länder nun, Bilanz zu ziehen. Dabei werden die vielfältigen Funktionen und Vorteile der Rahmen nach und nach deutlich.

Welche Wirkung diese neuen Qualifikationsrahmen aber letztlich entfalten werden, hängt davon ab, welche spürbaren Vorteile sie den Endnutzern – Lernenden, Arbeitgebern und Bildungs- und Ausbildungsanbietern, bringen.

<http://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/9117>

Les cadres nationaux de certifications prennent forme, avec des bénéfices déjà visibles dans l'ensemble de l'Union européenne

Après avoir élaboré et progressivement mis en place des cadres nationaux de certifications (CNC), les pays européens s'emploient à évaluer leur expérience, révélant peu à peu les multiples rôles et bénéfices de ces cadres.

À terme, l'impact des CNC dépendra néanmoins de leur capacité à changer la vie des utilisateurs, qu'il s'agisse des apprenants, des employeurs ou des prestataires d'éducation et de formation.

<http://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/9117>

On the way to 2020: data for vocational education and training policies

Country statistical overviews – 2016 update

European policy-making in vocational education and training (VET) needs to be supported by sound evidence. In this report, Cedefop has selected 36 indicators to quantify key aspects of VET and lifelong learning. The selection is based on their policy relevance and their importance in achieving the Europe 2020 objectives.

The report accounts for challenges and opportunities arising from recent developments in the international statistical infrastructure and includes updated comparable data from the European statistical system.

The indicators present statistical overviews from all European Union Member States, along with the former Yugoslav Republic of Macedonia, Iceland, Norway, Switzerland and Turkey.

<http://www.cedefop.europa.eu/de/publications-and-resources/publications/5561>

11. **(Stellen)auschreibungen**
Mises au concours (de postes)

Am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg gelangt die Stelle eines/r **wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb** gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Assistenzprofessor/in mit Qualifizierungsvereinbarung zur Besetzung.

Dienstantritt: 1. Oktober 2017

Bewerbungsfrist: **12. April 2017**

https://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/Serviceeinrichtung%20Personal/documents/A_0048_Ass.-Prof_Erziehungswissen.pdf

Das Departement Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg sucht eine_n **Oberassistent_in 80-100%**

Stellenantritt : 1. Juni 2017

Bewerbungsfrist : **15. April 2017**

<http://www.unifr.ch/pedg/docs/AusschreibungOberassistent.pdf>

The University of Luxembourg invites applications for the following position within the Research Unit INSIDE at the Faculty of Language and Literature, Humanities, Arts and Education (FLSHASE):

Research Associate on Project Ref: code budg: R-AGR-3008-10-C – 100%

Fixed term contract, 7 months

Start: 1 June 2017

Deadline for applications: **16 April 2017**

<http://recruitment.uni.lu/en/details.html?nPostingId=7416&nPostingTargetId=9893&id=QMUFK026203F3VBQB7V7VV4S8&LG=UK&mask=karriereseiten&sType=SR>

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen sucht für den Aufbau des Zentrums Frühe Bildung per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Bereichsleiter/in Zentrum Frühe Bildung (70%)

Bewerbungsfrist: **24. April 2017**

http://www.phsg.ch/Portaldata/1/Resources/verwaltung/personalwesen/stelleninserate/phsg_stelleninserat_bereichsleitung_fruuhe_bildung_web.pdf

Aarau, 31.3.2017 / Christine Stadnick und Andrea Jossen
SGBF-Sekretariat / Secrétariat SSRE